# Wohnungssuche für Geflüchtete in Düsseldorf

Eine Handreichung

der *Fokusgruppe Wohnen*

(Stand: 01. Dezember 2017)

AWO Arbeiterwohlfahrt Düsseldorf Familienglobus gGmbH
Diakonie Düsseldorf
SKFM Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V.
Refugees Welcome to Düsseldorf

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** ..... **2**
Wer wir sind ..... 2
Zu dieser Handreichung ..... 2
Bringt das überhaupt etwas? ..... 3
**Letzte Änderungen** ..... **5**
Seit 1. Dezember 2017 ..... 5
**I. Wichtiges vorweg** ..... **6**
Aktueller Sachstand in Düsseldorf ..... 6
Für Notfälle ..... 6
Wer hilft bei der Wohnungssuche? ..... 8
**II. Die Suche** ..... **9**
Was man wissen sollte ..... 9
Die Bewerbungsmappe für den Vermieter ..... 11
Wo finde ich Wohnungen? ..... 13
Die Kontaktaufnahme ..... 15
Die Besichtigung ..... 16
Achtung: Schutz vor illegalen Praktiken ..... 16
**III. Der Vermieter sagt Ja! Wie geht es weiter?** ..... **18**
Vor Unterschreiben des Mietvertrags ..... 18
Beim Unterschreiben des Mietvertrages ..... 19
Die Antragstellung beim Jobcenter ..... 20
Nach der Schlüsselübergabe ..... 22
**IV. Nach dem Umzug** ..... **24**
**V. Die Wohnsitzauflage** ..... **26**
**Impressum | Herausgeber** ..... **27**
**Anlage** ..... **28**

# Vorwort

## Wer wir sind

Diese Handreichung ist aus der Arbeitsgruppe *Fokus Wohnen* heraus entstanden, einer Kooperation von ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe in Düsseldorf, welche sich mit dem Thema Wohnraumsuche für Geflüchtete beschäftigen. Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe sind die Welcome Points der Stadt Düsseldorf, das Welcome Center am Hauptbahnhof, die Wohnraumvermittlung der Diakonie für Flüchtlinge in den städtischen Unterkünften, einige engagierte Ehrenamtliche, sowie Vertreter des Kommunalen Integrationszentrums und des Büros der Flüchtlingsbeauftragten.

Wir möchten ausdrücklich alle beteiligten Seiten – Geflüchtete, Ehrenamtliche, Wohlfahrtsverbände und Initiativen, Vermieter, städtische Behörden – zu einem Austausch und zur Zusammenarbeit einladen und mit ins Boot holen, um diese komplexe Herausforderung gemeinsam anzugehen.

Wir freuen uns daher über jegliche neuen Kontakte für weiteren Austausch und Informationen.

## Zu dieser Handreichung

In diese Handreichung haben Expertise und Erfahrungswerte der Teilnehmer der Fokusgruppe Eingang gefunden sowie Anregungen, Tipps, Hinweise und Erfahrungen von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und anderen engagierten Personen aus ganz Düsseldorf.

**Für all diese Anregungen, Hinweise und Informationen möchten wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.** Ohne die Mitwirkung hätte diese Handreichung nicht zustande kommen können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Handreichung nicht als „in Stein gemeißeltes“ Dokument angesehen, sondern als im Wachstum begriffene Informationssammlung verstanden werden soll. Jegliche Hinweise zu notwendigen **Ergänzungen, Korrekturen oder Aktualisierungen** (Kontakt im Impressum) sind daher ausdrücklich willkommen und erwünscht.

Unser Wunsch ist es, im Laufe der Zeit sämtliche Erfahrungswerte, Fachwissen und Materialien zu dem Themenkomplex Wohnungssuche für Geflüchtete in Düsseldorf

zusammenzutragen, zu bündeln und für alle zugänglich zu machen. Wir möchten auf diesem Wege allen Personen, die mit dem Thema beschäftigt sind, dieselbe Informationsbasis zur Verfügung stellen.

Aus diesem Grund empfehlen wir auch, regelmäßig auf das Originaldokument auf der Webseite des Büros der Flüchtlingsbeauftragten zurückzugreifen, um stets mit den aktuellsten Informationen arbeiten zu können.

Um die Handhabung zu erleichtern und damit nicht ständig eine neue Handreichung ausgedruckt werden muss, gibt es zu Beginn der Handreichung das Kapitel „Letzte Änderungen“, in welchem Updates und Korrekturen aufgelistet werden.

Außerdem ist die Handreichung so formatiert, dass nach Bedarf ausschließlich die aktuell benötigten Kapitel ausgedruckt werden können.

In den Checklisten unterstrichelte Dokumente finden Sie als Kopiervorlage im Anhang zur Handreichung.

# Bringt das überhaupt etwas?

Dass es in Düsseldorf an bezahlbarem Wohnraum mangelt, an Wohnungen für große Familien, an Wohnungen für Alleinstehende und dass insgesamt die Hürden für Geflüchtete, eine Wohnung zu finden, sehr hoch sind, ist kein Geheimnis. Daran wird auch diese Handreichung nichts ändern und sie liefert auch keine Geheimtipps, wie man Wohnungen aus dem Hut zaubern kann.

Sie ist zunächst einmal eine Zusammenfassung aller Informationen zum Prozess der Wohnungssuche, der Anmietung und des Umzugs, damit man – wenn man eine Familie oder alleinstehende Person hierbei unterstützt – den Überblick behält, alle Informationen in der Hand und zu jeder Zeit alle wichtigen Aufgaben im Blick hat. Sie kann auch dazu genutzt werden, den zu begleitenden Familien oder Personen einzelne Informationen oder Checklisten an die Hand zu geben.

Aber welche Chancen gibt es überhaupt noch, eine Wohnung zu finden? Und was kann ich als Unterstützerin oder Unterstützer tun?

Die Situation ist schwierig, aber dennoch gibt es immer wieder Menschen, die Wohnungen finden und aus den Sammelunterkünften ausziehen können. Die Wohnungen sind rar und die Anfragen an die Vermieter zahlreich, deshalb kann man hier nur den Rat geben: **Dranbleiben, vorbereitet sein, schnell sein – und alle Möglichkeiten ausschöpfen!** (Was heißt das? Siehe Kapitel II – „Die Kontaktaufnahme“)

Und was kann ich als Unterstützerin oder Unterstützer tun?

Passen Sie auf sich auf, setzen Sie Grenzen. Überlegen Sie sich, welche Aufgaben Sie übernehmen wollen und welche nicht und in welchem zeitlichen Umfang. Viele Haupt- und Ehrenamtliche, die Menschen bei der Wohnungssuche unterstützen, empfehlen mittlerweile, nicht mehr für jemand anderen zu suchen, sondern sich auf das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ zurückzubesinnen. Zeigen Sie den Leuten, wie es geht, zeigen Sie ihnen die Webseiten, Apps oder Zeitungen, helfen Sie Anschreiben zu erstellen und Anrufe zu tätigen oder die Antwortschreiben zu verstehen, üben Sie Telefonate mit den Menschen, helfen Sie ihnen, Zeitungsannoncen zu verstehen, zeigen Sie ihnen, wo sie Aushänge machen können – aber lassen Sie die Suche bei den Suchenden. Überlegen Sie sich selbst, welche Aufgaben Sie zu übernehmen bereit und imstande sind und in welchem zeitlichen Rahmen (z.B. einmal die Woche zwei Stunden Wohnungsanzeigen abtelefonieren).

Vermitteln Sie den Menschen realistische Vorstellungen. Machen Sie ihnen klar, dass es sehr lange dauern kann, bis sie etwas finden werden und dass Wohnungssuche eine anstrengende Aufgabe ist. Das ist vielleicht auf den ersten Blick nicht besonders ermutigend, aber die Menschen sollten wissen, welche Aufgabe vor ihnen liegt und vor allem sollten sie vor allzu großen Erwartungen und noch größeren Enttäuschungen bewahrt werden. Und dass es trotzdem immer noch und immer wieder Personen gibt, die Wohnungen finden – selbst Menschen mit Duldung oder Menschen, die kein Deutsch sprechen oder Familien mit acht oder mehr Personen.

Bestärken Sie sie darin, weiter Deutsch zu lernen, da die Sprachbarriere nur ein weiteres Hindernis darstellt.

Und zu guter Letzt: Lassen Sie auch Pausen von der Wohnungssuche zu. Und gönnen Sie sie auch ihren Schützlingen. Wohnungssuche ist eine sehr anstrengende und langwierige Angelegenheit, auch ohne Asylgesuch und mit festem Arbeitsplatz. Das dringende Bedürfnis, aus der Unterkunft aus- und in eine eigene Wohnung umzuziehen, kann man den Menschen nicht nehmen. Aber wir können helfen, zwischendurch den Blick auf andere Themen zu lenken und andere Aktivitäten anzubieten, andere Erfahrungen machen zu lassen. Nicht um den Menschen das Bedürfnis nach einer eigenen Wohnung zu nehmen, sondern um durch positive Erfahrungen die Kraft, den Mut und die Zuversicht zu bewahren um durchzuhalten – bis es irgendwann klappt.

# Letzte Änderungen

## Seit 01. Dezember 2017

- [seit Herausgabe der Handreichung noch keine Änderungen]

# I. Wichtiges vorweg

## Aktueller Sachstand in Düsseldorf

Aktuelle Informationen zum Sachstand der Unterbringung von Flüchtlingen in Düsseldorf erhalten Sie stets auf der Website der Stadt Düsseldorf (www.duesseldorf.de), unter „Flüchtlingsbeauftragte“ bzw. künftig „Amt für Migration und Integration“.

Zum Thema Wohnen möchten wir außerdem auf die Ergebnisse der Runden Tisches Asyl vom 4. April 2017 hinweisen (ebenfalls zu finden auf der Seite der Flüchtlingsbeauftragten, derzeit noch unter folgendem Link https://www.duesseldorf.de/fileadmin/B01/fluechtlingsbeauftragte/runder_tisch_asyl/2017-04-04-Protokoll.pdf), u.a. die Vorstellung des *Aktionsplans Wohnen* durch Ruth Orzessek-Kruppa, Stadtplanungsamt, und die Vorstellung der *Wohnraumvermittlung/Unterstützende Maßnahme des Wohnungsamtes* durch Peter Lorch, Amt für soziale Sicherung und Integration, und Thomas Nowatius, Amt für Wohnungswesen.

## Für Notfälle

### Mieterverein

Beratung in rechtlichen Fragen durch Anwälte, z.B. zum Mietvertrag oder bei Problemen mit Vermietern.

Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft im Mieterverein! Beim Jobcenter können Leistungsbezieher eine kostenlose, einjährige Mitgliedschaft im Mieterverein beantragen.

### Amt für Wohnungswesen

Bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an. Übersicht: https://www.duesseldorf.de/rathaus-online/service/aemterliste/organisation/show/amt-fuer-wohnungswesen-64.html

Z.B. Unterstützung des Mieters bei erheblichen Mängeln der Wohnung, z.B. Feuchtigkeit, Mängeln an Heizung, Sanitär- oder Elektroinstallationen oder an den Fenstern, die der Vermieter trotz Aufforderung durch den Mietern nicht beseitigt hat. Kostenlose Leistung. Mehr Infos:

https://www.duesseldorf.de/buergerservice/dienstleistungen/dienstleistung/show/wohnungsmaengel.html

Z.B. Überprüfung von Mietpreisänderungen bei Sozialwohnungen. Mehr Infos: https://www.duesseldorf.de/buergerservice/dienstleistungen/dienstleistung/show/mietpreisueberwachung-bei-sozialwohnungen.html

- Kontakt:

Brinckmannstraße 5
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 89 91, 0211 - 89 96 134
Fax: 0211 - 89 36 134
Mail: wohnungsaufsicht@duesseldorf.de

- Öffnungszeiten:

Mo, Mi 8.00-12.30 Uhr,
Do 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

### Stelle für Wohnungsnotfälle

Bei Zahlungsschwierigkeiten, Mietschulden, drohender Obdachlosigkeit

- Kontakt:

Amt für soziale Sicherung und Integration
Willi-Becker-Allee 10, 3. OG
40227 Düsseldorf
Beratung für Wohnungsnotfälle
Telefon 0211 89-94477 (Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr)
Fax 0211 89-29430

- Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag von 14 bis 18 Uhr

- Link:

https://www.duesseldorf.de/soziales/wohnungsnotfaelle-start/wohnungsnotfaelle.html

# Wer hilft bei der Wohnungssuche?

[Informationen über weitere Angebote bitte an fanny.koehler@awo-duesseldorf.de]

**Beratungen zur Wohnungssuche**

**Welcome Point 09/10:**

Informationen, Unterstützung bei Terminvereinbarungen und bei der Erstellung von Profilen, Anschreiben und Bewerbungsunterlagen.

Ohne Termin möglich.

Mo & Di 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mi 14-18 Uhr
Do 9-12 Uhr

Adresse: Bürgerhaus Benrath, Telleringstraße 56, 40597 Düsseldorf

Voraussetzungen:

- Aufenthaltstitel
- Ausreichende Deutsch- oder Englischkenntnisse, um die Suche selbst bestreiten zu können

**Welcome Center:**

Nur mit Termin.

Anmeldung möglich zu den Öffnungszeiten Mo 12:00 – 13:00 Uhr, Di 16:00 – 18:00 Uhr sowie Do 12:00 - 13:00 Uhr

Anschrift: Heinz-Schmöle-Straße 7, 40227 Düsseldorf (hinter dem Hauptbahnhof neben VHS, Stadtbücherei).

Voraussetzungen:

- Verständigung in Deutsch oder gute Englischkenntnisse
- Aufenthaltstitel (1 Jahr mindestens)
- vorhandener E-Mail-Account

# II. Die Suche

## Was man wissen sollte

**Was zahlt das Jobcenter, was nicht?**

- ✓ Kaution (als Bürgschaft oder in bar – Antrag beim Jobcenter erbitten)
- ✓ Kaltmiete
- ✓ Nebenkosten
- ✓ Heizkosten
- X Strom

  Ausnahme 1: Bei Nachtstrom zahlt das Jobcenter auch den Strom für die Heizung in „angemessener Höhe" – sollte vorher individuell abgeklärt werden – aber ausschließlich den Nachtstrom. Dafür muss eine in Nacht- und Tagstrom aufgeschlüsselte Abrechnung vorgelegt werden.

  Ausnahme 2: Wird das Warmwasser dezentral z.B. über einen Durchlauferhitzer erhitzt, zahlt das Jobcenter hier eine Pauschale für die höheren Stromkosten hinzu.
- X Telefon/Internet

**Wohnraum-Grenzen**

- Wie viele Zimmer brauche ich mindestens? Nur Wohnungsanbieter kontaktieren, die von Größe und Zimmerzahl her auch zur Anzahl der Personen passen (z.B. 3-4 Pers. = 3 Zimmer, 6 Pers. = min. 4 Zimmer) – sonst hat man ohnehin keine Chance.
- Für Alleinstehende: Möchte ich alleine leben oder kann ich mir auch vorstellen, in einer Wohngemeinschaft (WG) zu leben?
- Neben der Miete für die Wohnung kommen noch weitere Kosten hinzu:
  - Strom: bei 1 Person ca. 40 EUR/Monat
  - Kabelanschluss (häufig auch in den Nebenkosten enthalten)
  - Telefon/DSL
  - Versicherungen insbesondere Haftpflicht und ggf. Hausrat

## Mietobergrenzen Düsseldorf (seit 01.09.2016)

| Anzahl der Personen | Qm | Mietobergrenze (Bruttokaltmiete) |
|---|---|---|
| 1 Person | Bis zu 50 qm² | **415 Euro** |
| 2 Personen | Bis zu 65 qm² | **515 Euro** |
| 3 Personen | Bis zu 80 qm² | **652 Euro** |
| 4 Personen | Bis zu 95 qm² | **805 Euro** |
| 5 Personen | Bis zu 110 qm² | **1061 Euro** |
| jede weitere Person | Zusätzlich 15 qm² pro Person | **+ 145 Euro** |

Was beinhaltet die Mietobergrenze?

- Sie bezieht sich auf die Bruttokaltmiete = Kaltmiete + Nebenkosten (ohne Heizkosten)
- Die Heizkosten werden stets zusätzlich zur Bruttokaltmiete übernommen. Das bedeutet auch: Wenn die Heizkosten in den Nebenkosten enthalten sind, dann muss man den Abschlag für die Heizkosten (ggf. vom Anbieter erfragen) erst von den Nebenkosten abziehen, um auf die Bruttokaltmiete zu kommen. Erst diesen Wert gleicht man dann mit der obigen Tabelle ab. So können auch Wohnungen, die auf den ersten Blick zu teuer erscheinen, doch noch im akzeptierten Rahmen liegen.

# Die Bewerbungsmappe für den Vermieter

Zur Wohnungsbesichtigung mitbringen und bei Interesse an der Wohnung dem Wohnungsanbieter übergeben

## Checkliste: Was brauche ich?

**Übliche Dokumente:**

- ☐ Ausweiskopie
- ☐ Mieterselbstauskunft
- ☐ Wohnberechtigungsschein
- ☐ Kopie des Lohnbescheides/Jobcenter-Bescheides
- ☐ Kopie der Schufa

**Optional:**

- ☐ Lebenslauf/persönliches Anschreiben
- ☐ Kopie des Integrationszertifikats des Deutschkurses
- ☐ Persönliches Empfehlungsschreiben von betreuenden Ehrenamtlichen

## Info: Woher bekomme ich die Dokumente?

### Mieterselbstauskunft

Vorlagen findet man reichlich im Internet. Eine sehr gute Vorlage bietet z.B. wohnungsboerse.net, die kostenlos als PDF heruntergeladen werden kann: https://www.wohnungsboerse.net/mieterselbstauskunft

### Wohnberechtigungsschein (WBS)

- Infos und Formulare als PDF unter: https://www.duesseldorf.de/buergerservice/dienstleistungen/dienstleistung/show/wohnberechtigungsschein-wbs.html
- nur für Aufenthaltsgenehmigung ab 1 Jahr
- Wohnungsamt, Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

- Öffnungszeiten:
  Mo, Mi 8.00-12.30 Uhr,
  Do 14.00-18.00 Uhr

## Schufa

- In der Regel wird erwartet, dass die SCHUFA-Auskunft nicht älter als drei Monate ist.
- SCHUFA-Bonitätsauskunft für 29,95 EUR:
  https://www.meineschufa.de/downloads/SCHUFA_Infoblatt-BA-Antrag-deutsch.pdf
- Alternative: Kostenlose Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz. Bestellformular in verschiedenen Sprachen:
  https://www.meineschufa.de/index.php?site=11_3_1

# Wo finde ich Wohnungen?

## Checkliste:

## Welche Möglichkeiten gibt es?

- ☐ Webseite des Wohnungsamtes
- ☐ Zeitungen
- ☐ Webseiten
- ☐ Apps
- ☐ Facebook-Gruppen
- ☐ Wohnungsbaugesellschaften
- ☐ Selbst ein Gesuch aushängen (z.B. an schwarze Bretter in Supermärkten o.ä.).

## Info: Adressen

**Webseite des Wohnungsamtes (Wohnungen nur mit WBS)**

www.duesseldorf.de/nc/wohnen/wohnungskatalog.html

**Zeitungen**

| | |
|---|---|
| Rheinische Post (RP) | Mietangebote immer mittwochs (1,70 €) und samstags (1,90€) |
| Westdeutsche Zeitung (WZ) | |
| Rheinbote | *gratis* – erscheint immer mittwochs, wird i.d.R. in jeden Düsseldorfer Haushalt geliefert, leider bisher nicht in Flüchtlingsunterkünfte; kann kostenlos bestellt werden |
| Düsseldorfer Anzeiger | *gratis* – erscheint immer donnerstags, erhältlich wie Rheinbote |

**Webseiten**

**Die bekanntesten Seiten:**

www.ebaykleinanzeigen.de

www.immobilienscout24.de

www.immonet.de

www.immowelt.de

**Weitere Seiten:**

www.duesseldorf.de/nc/wohnen/wohnungskatalog.html www.trovit.com
www.kalaydo.de/immobilien/mietwohnungen/duesseldorf
www.salzundbrot.com
www.vonovia.de
www.leg-wohnen.de/mietwohnungen/duesseldorf/
www.WOGEDO.de
www.vivawest.de
www.meinestadt.de/deutschland/immobilien/wohnungen
www.lieblingsmieter.de
www.kleinanzeige.focus.de/wohnung-mieten
www.quoka.de
www.null-provision.de
www.mietercasting.de
www.markt.de/duesseldorf
www.wohnung-jetzt.de
www.immopionier.de
www.neusserbauverein.de/mieten/
www.Wohnungsmarkt24.de
www.nestoria.de/wohnung/mieten/duesseldorf
www.wohnungsboerse.net/mieten/Duesseldorf
www.ab-ins-zuhause.de

**Für WG-Zimmer:**

www.WG-Gesucht.de
www.studenten-wg.de

## Apps

ImmobilienScout24
Immowelt
Immonet
eBay Kleinanzeigen

## Facebook-Gruppen

Nettwerk Düsseldorf
Weitere Gruppen: Suchen Sie nach dem Stichwort „Düsseldorf“ in Kombination mit den Wörtern Wohnen, Wohnung, Wohnungen, Mieten, Wohngemeinschaft oder WG.

## Wohnungsbaugesellschaften & Telefonnummern zum direkten Kontakt

Wohnungskündigungen gehen bei den Vermietern immer bis zum 3. Tag jeden Monats ein. Daher ist es sinnvoll, erst dann die Vermieter, Hausverwaltungen und Immobilienfirmen anzurufen.

## Link zu Übersicht Wohnungsgesellschaften mit Sprechzeiten:

https://www.jobcenter-duesseldorf.de/fileadmin/Media/pdf/Wohnungsanbieter_2015.pdf

# Die Kontaktaufnahme

## Tipps

- **Dranbleiben, vorbereitet sein, schnell sein - und alle Möglichkeiten ausschöpfen:**
  Speichern Sie Ihre Suchkriterien in der Wohnungssuche-App oder in ihrem Profil der Webseite und stellen Sie sie so ein, dass Sie neue passende Wohnungsanzeigen immer *sofort* als E-Mail oder Push-Benachrichtigung aufs Handy erhalten. Formulieren Sie ein vernünftiges Anschreiben vor.
  Schicken Sie bei Erhalt einer Anzeige sofort eine Anfrage heraus. Viele Vermieter berichten, dass sie oft schon innerhalb der ersten paar Stunden dutzende von Anfragen erhalten. Die günstigsten Wohnungen sind häufig nicht länger als ein oder zwei Stunden online. Da ist es verständlich, dass nur die ersten zehn, zwanzig, dreißig oder vierzig Anfragen überhaupt in Betracht gezogen werden.
  Wenn eine Telefonnummer angegeben ist, rufen Sie besser noch an.
  Und: suchen Sie nicht nur im Internet, schauen Sie auch in die Wohnungsanzeigen der Lokalzeitungen und Anzeigenblätter. Es gibt immer noch vor allem private Vermieter, die ihre Wohnungen gar nicht erst im Internet annoncieren. Die Anzeigen sind wenige, aber einen Versuch wert.
- **Ausschreibungen aufmerksam lesen**: Manche Vermieter/Vormieter schreiben bestimmte Bedingungen in die Anzeige hinein, von denen sie möchten, dass darauf bereits in der Anfrage für eine Besichtigung Bezug genommen wird, z.B. die Übernahme von Möbeln.
- In manchen Anzeigen wird direkt ein **offener Termin** für eine Sammelbesichtigung genannt. Diese braucht man nicht mehr zu kontaktieren, sondern geht einfach hin.

## Das Anschreiben

- Anschreiben online vorformulieren und im Profil speichern
- Man sollte sich und seine Familie kurz vorstellen, damit der potenzielle Vermieter sich ein Bild des Bewerbers machen kann: z.B. Familienmitglieder, Ausbildung/Beruf der Eltern, woher sie kommen, wie lange sie in Deutschland leben, ob sie schon Deutschkurse besuchen oder abgeschlossen haben, wo die Kinder zur Schule gehen (falls sie in der Nähe der Wohnung zur Schule gehen), was sie nach Abschluss des Integrationskurses machen möchten (Studium, Ausbildung, Arbeit)

- Ehrlichkeit ist sehr wichtig, z.B. in der Angabe der Anzahl der Familienmitglieder. Korrekte und genaue Anzahl der Familienmitglieder angeben, die in die Wohnung einziehen werden. Darauf beruhen das Mietangebot und später der Mietvertrag.
- Generische Nachrichten à la „Guten Tag, ich möchte die Wohnung besichtigen, haben Sie einen Termin für mich?“ erhalten in der Regel keine Rückmeldungen, da Vermieter sehr viele Anfragen erhalten. Nur, wer auch ein wenig etwas von sich erzählt und dem Wohnungsanbieter die Chance gibt, sich ein Bild von dem Bewerber zu machen, hat auch die Chance auf eine Einladung zu einer Besichtigung.

# Die Besichtigung

- Selbstverständlich sollte man pünktlich sein und die „besten Sonntagskleider“ anlegen.
- Wenn möglich sollten alle Personen, die in die Wohnung einziehen würden, zur Besichtigung mitkommen. So kann der/die Wohnungsanbieter/in gleich alle Familienmitglieder kennenlernen.
- Darüber hinaus sollte max. eine Begleitperson (Pate, Ehrenamtler, Übersetzer) mitkommen. Zu viele Begleitpersonen können den Wohnungsanbieter verunsichern und abschreckend wirken.
- Bei Interesse an der Wohnung dem Wohnungsanbieter die Bewerbungsmappe aushändigen.

# Achtung: Schutz vor illegalen Praktiken

- Schwarze Schafe existieren leider noch immer: Falls von einem Wohnungsanbieter oder Mittler illegal „Provision“ verlangt wird, kann das Jobcenter die Person anzeigen wegen Steuerhinterziehung bzw. Leistungsbetrug.
  Voraussetzungen: Der potentielle Mieter ist Kunde vom Jobcenter.
  Hinreichender Verdacht: Der „Makler“ verlangt Geld für eine Wohnung, die nicht existiert. Der Kunde muss den Vorgang schriftlich bestätigen.
- Achtung: Auf Nutzbarkeit der Wohnung achten. Diese muss vom Vermieter sichergestellt sein. Z.B. Heizbarkeit der Wohnung auf 21˚C, Zugang zu Keller, Funktionstüchtigkeit von Türen und Fenstern, Sanitäranlagen etc.

Bei Problemen den Mieterverein ansprechen. Das Jobcenter stellt einen Gutschein für den Mieterverein bei Angabe eines triftigen Grundes aus.

# III. Der Vermieter sagt Ja! Wie geht es weiter?

## Vor Unterschreiben des Mietvertrags

### Checkliste: Was muss ich tun?

- ☐ Mietangebot vom Vermieter einholen und beim Jobcenter zur Genehmigung einreichen
- ☐ Bei Genehmigung durch das Jobcenter: Vermieter eine Kopie der Kostenzusage zukommen lassen
- ☐ Privathaftpflichtversicherung (PHV) abschließen!
- ☐ Mietvertrag erst nach Erhalt der Kostenzusage des Jobcenters unterzeichnen

### Info: Wie geht das?

**Mietangebot vom Vermieter einholen**

Wenn der Vermieter die mündliche Zusage zum Einzug gegeben hat, muss er ein Mietangebot erstellen, welches dem Jobcenter zur Genehmigung der Mietübernahme vorgelegt werden muss. Das Mietangebot kann formlos erstellt werden (Miete und Quadratmeterzahl müssen enthalten sein, Daten der Wohnung und Kostenpunkte – Kaltmiete, Nebenkosten, Heizkosten – müssen einzeln aufgelistet werden), viele Vermieter haben bereits einen Vordruck, man kann aber auch Vorlagen online finden – siehe Anhang.

**Privathaftpflichtversicherung (PHV) abschließen**

Keine Pflicht, sie wird jedoch von den meisten Vermietern verlangt und ist für die persönliche Absicherung zu empfehlen. Kostenpunkt: Jahresgebühr ca. 45 € bei Single-Haushalt, ca. 65 € für Familie gesamt.
Kann sehr günstig und schnell über das Internet abgeschlossen werden, z.B.:
https://www.check24.de/privathaftpflicht/https://www.check24.de/privathaftpflicht

# Beim Unterschreiben des Mietvertrages

**Checkliste: Welche Dokumente müssen noch ausgefüllt werden?**

- ☐ Mietvertrag
- ☐ Wohnungsgeberbestätigung (vom Vermieter auszufüllen)
- ☐ Bescheinigung Waschmaschine (vom Vermieter auszufüllen)

**Info: Was ist das?**

### Wohnungsgeberbestätigung

Ab 1. November 2015 gilt bundesweit ein einheitliches Meldegesetz: Der Vermieter ist verpflichtet, die Meldebestätigung auszustellen, mit der sich die Haushalte innerhalb von zwei Wochen nach Umzug beim Bürgeramt ummelden müssen.

Zum Download als PDF auf der Seite der Stadt Düsseldorf oder im Anhang: https://www2.duesseldorf.de/fileadmin/Amt33/Einwohnermeldeamt/Formulare/Bestaetigung_des_Wohnungsgebers.pdf

### Bescheinigung Waschmaschine

Formlose Bescheinigung des Vermieters, dass keine Gemeinschaftswaschmaschine im Haus vorhanden ist. Damit kann die Anschaffung einer Waschmaschine in Form von Gutscheinen bewilligt werden. Diese können in drei Sozialkaufhäusern eingelöst werden. Die Lieferung übernehmen die Sozialkaufhäuser.

# Die Antragstellung beim Jobcenter

## Checkliste: Was muss ich einreichen?

- ☐ Mietvertrag
- ☐ Antrag auf selbstschuldnerische Bürgschaft oder Antrag auf Barkaution
- ☐ Überweisungsermächtigung
- ☐ Antrag auf Erstausstattung: Formular Kurzantrag + Anlage Erstausstattung
- ☐ Vom Vermieter ausgefüllte Bescheinigung Waschmaschine
- ☐ Wenn nötig: Antrag auf Übernahme der Umzugskosten stellen

## Infos: Was ist das? Wo bekomme ich das?

### Antrag auf selbstschuldnerische Bürgschaft oder Antrag auf Barkaution

Kautionsbürgschaft: Ersetzt die Kautionszahlung.
Barkaution: Manche Vermieter akzeptieren nur eine Barkaution, d.h. eine Überweisung der Kaution. Der Antrag hierfür ist im Jobcenter zu erfragen.

### Überweisungsermächtigung

Bei Unterzeichnung wird die Miete direkt vom Jobcenter an den Vermieter überwiesen.

### Antrag auf Erstausstattung: Formular Kurzantrag + Anlage Erstausstattung

Kurzantrag:

- Renovierungskosten (Kopie Übergabeprotokoll sowie Grundriss bei größeren Wohnungen ab ca. 110 qm. Bodenbelag wird bei Estrich übernommen, Nachweis des Vermieters nötig)
- Hausratpauschale (Geschirr, Töpfe, Gläser, Besteck, Staubsauger etc.).
- Gehört zur Hausratpauschale, ist aber zusätzlich zu beantragen: Bettwäschepauschale (Bettwäsche, Kopfkissen, Bettdecke)

- Gardinenpauschale (Anzahl u. Größe der Fenster angeben)

➔ Die Beträge werden als Pauschalen auf das Konto der Haushalte überwiesen

Anlage Erstausstattung:

- Mobiliar, Küche, Waschmaschine, Lampen etc. – werden in Form von Gutscheinen in den drei Sozialkaufhäusern bewilligt und in die neue Wohnung geliefert.

## Antrag auf Übernahme der Umzugskosten

Kosten, die übernommen werden können

- Kosten für Umzugskartons, Versorgung der freiwilligen Umzugshelfer mit Essen und Trinken, Haftpflichtversicherung für private Umzugshelfer, Sperrmüllgebühren, Wiederbeschaffungskosten für Hausrat/Möbel, die durch den Umzug beschädigt wurden und dadurch funktionsuntüchtig geworden sind
    - → bitte <u>zuerst</u> mit dem Jobcenter abklären, wie die Übernahme der Kosten genau abläuft und ob es ausreichend ist, nach dem Umzug die Belege einzureichen
- Transporter-Anmietung (inkl. Versicherung, Benzin) kann auch vom Jobcenter übernommen werden, dafür müssen jedoch <u>*vor der Anmietung*</u> drei Kostenvoranschläge eingereicht werden (Screenshots von Internetseiten sind nicht ausreichend, es muss sich um konkrete Angebote handeln) – die Genehmigung kann allerdings lange dauern, lohnt sich daher nur, wenn ein Transporter wirklich notwendig ist
- Speditionsunternehmen: Grundsätzlich ist man angehalten, den Umzug selbst (mit freiwilligen Helfern) abzuwickeln. Ist dies aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung unmöglich, kann die Kostenübernahme für ein Speditionsunternehmen beantragt werden. Das Verfahren funktioniert wie bei der Transporter-Anmietung. Genehmigung kann ebenfalls dauern.
- Tipp Transporter: Bei einigen Unternehmen gibt es sehr günstige Angebote, einen Transporter zu mieten, wenn man ihn nur für bis zu fünf Stunden mietet (nur mit anerkanntem Führerschein!). Versicherung, Benzinkosten und ggf. Kilometer-Kosten kommen noch obendrauf.
- Tipp Lastentaxi: Preise beim Taxiunternehmen erfragen

# Nach der Schlüsselübergabe

## Checkliste: Was muss ich tun?

- ☐ Übergabeprotokoll Wohnung
- ☐ Nummer des Stromzählers und Zählerstand ablesen
- ☐ Namensschild an der Klingel anbringen und vor Einzug regelmäßig den Briefkasten checken
- ☐ Strom anmelden (bei den Stadtwerken)
- ☐ Ggf. neue Kita/Schule für die Kinder suchen & ummelden
- ☐ Empfohlen: Hausratversicherung abschließen
- ☐ Empfohlen: Nachsendeantrag ab Umzugsdatum bei der Post einrichten

## Infos: Wie geht das?

### Namensschild an der Klingel anbringen und vor Einzug regelmäßig den Briefkasten checken

Beschilderung Klingel/Briefkasten durch Vermieter oder provisorisch selber ab Mietbeginn sicherstellen, da die Post vom Jobcenter dann oft zur neuen Adresse geschickt wird (Möbelgutscheine etc.)

### Strom anmelden (z.B. bei den Stadtwerken)

Stadtwerke: 0211-821 821
Benötigt werden folgende Daten:

- Stromzählernummer
- Stromzählerstand
- Adresse der Wohnung – es schadet nicht zu wissen, ob Warmwasser durch einen Durchlauferhitzer erwärmt wird
- Name, Geburtsdatum, Telefonnummer

**Achtung**! Unbedingt darauf achten, dass der Name auf dem Briefkasten steht! Der Anmeldebrief der Stadtwerke ist meist innerhalb von 24 Stunden da. Es kann dann ein SEPA Lastschriftverfahren vereinbart werden.

### Empfohlen: Hausratversicherung abschließen

Hausrat-Versicherung = Einbruch, Diebstahl, Vandalismus, Feuer
Wie Haftpflicht-Versicherung ebenfalls online abschließbar, z.B.:
https://www.check24.de/hausratversicherung/

# IV. Nach dem Umzug

### Checkliste: Was muss ich tun?

- ☐ Neue Adresse in der alten Unterkunft hinterlassen und eine Vereinbarung für noch eintreffende Post treffen
- ☐ Ummeldung im Bürgerbüro innerhalb von zwei Wochen
- ☐ Ummeldung bei der Krankenkasse
- ☐ Neue Adresse weiteren Stellen mitteilen
- ☐ Befreiung von Rundfunkbeitrag beantragen
- ☐ Empfohlen: Mitgliedschaft im Mieterverein

### Info: Wie geht das?

**Ummeldung im Bürgerbüro**

- Innerhalb von 14 Tagen nach Umzug erledigen
- Ausgefüllte Wohnungsgeberbescheinigung mitnehmen
- Kann bei jedem Bürgerbüro in Düsseldorf erledigt werden – einfach das nächstgelegene auswählen
- Ohne Termin: Hingehen, Nummer ziehen und warten
- Mit Termin: https://tempus-termine.com/termine/index.php?anlagennr=1&anwendung=42&design=2&anliegenauswahl=ja
    - bei „Meldeangelegenheiten“ eine 1 im Kästchen auswählen und Termin vereinbaren

**Neue Adresse mitteilen an**

- Bank (Sparkasse)
- BAMF & Ausländerbehörde (auch bei abgeschlossenem Asylverfahren empfohlen)
- Ggf. Ärzte, Kliniken, Beratungsstellen
- Ggf. Rheinbahn (wegen Ticket, Schokoticket)

- Ggf. Mobilfunk-Unternehmen
- Ggf. Fitnessstudios, Sportvereine oder sonstige Vereine, bei denen eine Mitgliedschaft besteht
- Ggf. Unternehmen, bei denen ein größerer Kauf oder mögliche Schulden in Raten abbezahlt werden
- **Tipp:** Postsendungen, die nach Änderung der Adressen bei obigen Stellen per Nachsendeantrag an die neue Adresse kommen, sammeln und jedem Absender, der noch die alte Adresse verwendet, einzeln die neue Adresse mitteilen

## Befreiung vom Rundfunkbeitrag

Ca. vier bis sechs Wochen nach der Ummeldung erhält der Haushalt das Begrüßungsschreiben vom Beitragsservice. Es kann eine Befreiung vom Rundfunkbeitrag beantragt werden.

Dafür hat jeder SGB-II-Empfänger zusammen mit dem üblichen Leistungsbescheid vom Jobcenter eine Bescheinigung zur Befreiung vom Rundfunkbeitrag erhalten, die als letzte Seite an den Jobcenter-Bescheid geheftet ist. Diese ist im Original beim Beitragsservice einzureichen.

Zusätzlich ist dieses Online-Formular auszufüllen:

https://www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/formulare/befreiung_oder_ermaessigung_beantragen/index_ger.html

➔ Hinweise zum Ausfüllen:
Ich möchte befreit/ermäßigt werden, aus...
SOZIALEN GRÜNDEN
Ich möchte befreit werden, weil ich eine der folgenden Leistungen erhalte...
ALG II (Hartz IV)

Formular und Jobcenter-Bescheinigung zur Befreiung vom Rundfunkbeitrag zusammen an den Beitragsservice zurücksenden.

## Mitgliedschaft im Mieterverein

Beim Jobcenter kann eine kostenlose, einjährige Mitgliedschaft im Mieterverein beantragt werden. Durch den Mieterverein können Mieter in rechtlichen Fragen durch Anwälte beraten werden.

# V. Die Wohnsitzauflage

Es ist möglich, einen Antrag auf **Änderung oder Aufhebung der Wohnsitzzuweisung** gem. § 12 Abs. 5 AufenthG bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.

Mögliche Begründungen sind:

- Familienzusammenführung (Ehepartner, Lebenspartnerschaft, minderjährige Kinder)
- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, Lebensunterhalt sicherndes Einkommen, Ausbildungsverhältnis, Studium; berufsorientierende oder berufsvorbereitende Maßnahmen
- andere humanitäre Gründe oder integrationsrelevante Umstände, z.B. gesundheitliche Gründe, Pflegebedürftigkeit, psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung.
- Einschätzung des Jugendamtes, dass Leistungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem 8. Sozialgesetzbuch nur an bestimmten Orten gewährleistet sind
- Ein anderes Bundesland hat aus dringenden persönlichen Gründen die Übernahme zugesagt.[1]

Den Antrag mit genauen Angaben zu den benötigten Belegen finden Sie im Anhang.

**Hinweis**: Bitte den Antrag zusammen mit einer Migrationsberatungsstelle (MBE) oder der Flüchtlingsberatung in der Unterkunft stellen bzw. abklären, ob der Klient sich bereits bei einer der Stellen in Beratung befindet und womöglich bereits von einem Berater ein ähnlicher Antrag gestellt worden ist.

[1] Entnommen aus dem Antrag auf Änderung oder Aufhebung der Wohnsitzzuweisung gem. § 12 Abs. 5 AufenthG

**Impressum | Herausgeber**

Welcome Point 01 (Diakonie Düsseldorf) und

Welcome Point 09/10 (AWO Familienglobus gGmbH)

**Kontakt | Verantwortlich für den Inhalt**

Fanny J. Köhler

Welcome Point 09/10
Telleringstraße 56
40597 Düsseldorf
Tel.: 0172 9667243
Mail: fanny.koehler@awo-duesseldorf.de

Constanze Jestaedt-Fischer

Welcome Point 01
Münsterstraße 6
40477 Düsseldorf
Tel.: 0152 510 34 576
Mail: constanze.jestaedt-fischer@diakonie-duesseldorf.de

Internet: www.duesseldorf.de/fluechtlingsbeauftragte/welcome-points.html

Nutzungsrecht:

Copyright 2017 - Die Urheberrechte an Texten und Bildern liegen bei AWO Familienglobus gGmbH, Liststraße 2, 40470 Düsseldorf und Diakonie Düsseldorf, Platz der Diakonie 1, 40233 Düsseldorf. Änderungen am Original sind nur nach schriftlicher Genehmigung möglich. Informationen hierzu unter Kontakten (s.o.).

# Anlage

| | Formular | Quelle |
|---|---|---|
| 1 | Vorlage Mieterselbstauskunft | https://www.wohnungsboerse.net/mieterselbstauskunft |
| 2 | Antrag auf Erteilung eines WBS & Registrierung als Wohnungssuchender | https://www.duesseldorf.de/buergerservice/dienstleistungen/dienstleistung/show/wohnberechtigungsschein-wbs.html |
| 3 | Anlage zu Antrag auf WBS: Einkommenserklärung | |
| 4 | Anlage zu Antrag auf WBS: Mieterselbstauskunft | |
| 5 | Arabisch-Übersetzung: Was ist die Schufa? | zur Verfügung gestellt vom Welcome Center |
| 6 | Bestellformular Datenübersicht nach §34 BDSG und/oder SCHUFA Bonitätsauskunft | https://www.meineschufa.de/index.php?site=11_3_1 |
| 7 | Bestellformular SCHUFA Bonitätsauskunft | https://www.meineschufa.de/downloads/SCHUFA_Infoblatt-BA-Antrag-deutsch.pdf |
| 8 | Vorlage Mietangebot | Jobcenter Düsseldorf |
| 9 | Wohnungsgeberbestätigung | https://www2.duesseldorf.de/fileadmin/Amt33/Einwohnermeldeamt/Formulare/Bestaetigung_des_Wohnungsgebers.pdf |
| 10 | Vorlage Bescheinigung Waschmaschine | zur Verfügung gestellt vom Welcome Center |
| 11 | Antrag auf Stellung einer selbstschuldnerischen Bürgschaft | Jobcenter Düsseldorf |
| 12 | Überweisungsermächtigung | |
| 13 | Kurzantrag Jobcenter | |
| 14 | Anlage zu Kurzantrag Jobcenter (Erstausstattung Möbel) | |

# Mieterselbstauskunft

Ich/Wir sind an der Anmietung des Objektes

| **Adresse/Lage:** |
|---|
| |

ab dem _____ oder bereits/erst ab dem _____ interessiert.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Selbstauskunft von uns nicht verlangt werden kann, jedoch der Vermieter seine Entscheidung für eine eventuelle Vermietung auf die vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben aus dieser Auskunft stützt und diese zur Vorbedingung macht.

Im Rahmen der **freiwilligen Selbstauskunft** erteile(n) ich/wir dem Vermieter die nachfolgenden Informationen in Bezug auf eine mögliche Anmietung des o.g. Mietobjekts:

| | **Mietinteressent/in** | **Mitmieter** |
|---|---|---|
| **Name, Vorname** (ggf. Geburtsname) | | |
| **Familienstand** | | |
| **Geburtsdatum** | | |
| **aktuelle Anschrift**<br>Straße \| PLZ \| Ort | | |
| **Telefon-Nummer/Mobilfunk** | | |
| **Email-Adresse** (freiwillig) | | |
| **ausgeübter Beruf** | | |
| **mtl. Nettoeinkommen** | | |
| **derzeitiger Arbeitgeber**<br>Name \| Anschrift \| Telefon \| seit wann beschäftigt? | | |
| **derzeitiger Vermieter**<br>Name \| Anschrift \| Telefon | | |

**Außer mir/uns sollen noch weitere Personen die Wohnung beziehen** [ ] nein [ ] ja

| **Name, Anschrift** | **Geburtsdatum** | **Verwandtschaftsverhältnis** |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |



ein Service von © wohnungsboerse.net

| | Mietinteressent/in | Mitmieter |
|---|---|---|
| Bestehen **Mietrückstände** aus bisherigen Mietverhältnissen? | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Wurde in den letzten 5 Jahren eine **Räumungsklage** gegen Sie erhoben? (Falls ja, wann?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Wurde in den letzten 5 Jahren wurde **Zwangsvollstreckung** gegen Sie eingeleitet? (Im Zusammenhang mit Mietverhältnissen. Falls ja, wann?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Haben Sie in den letzten 5 Jahren eine **eidesstattliche Versicherung** abgegeben? (Falls ja, wann?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Wurde in den letzten 5 Jahren ein **Insolvenzverfahren** gegen Sie eröffnet? (Falls ja, wann?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Gibt es **Vorstrafen** oder ein **Haftbefehl** gegen Sie? (Im Zusammenhang mit Mietverhältnissen. Falls ja, wann?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Beziehen Sie **Sozialleistungen** zur Zahlung der Miete und/oder Kaution? (Falls ja, welche und in welchem Umfang, z.B. Wohngeld, Sozialhilfe etc.) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Ist eine **gewerbliche Nutzung** der Wohnung beabsichtigt? (Falls ja, Zweck angeben) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Beabsichtigen Sie **weitere Personen** in die Mietwohnung aufzunehmen oder eine Wohngemeinschaft zu gründen? | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |
| Spielen Sie **Musikinstrumente**? (Falls ja: welche?) | [ ] nein [ ] ja | [ ] nein [ ] ja |

**I.** Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in der Lage bin/sind, alle zu übernehmenden Verpflichtungen aus dem Mietvertrag, insbesondere die Erbringung der Mietkaution sowie der Miete plus Nebenkosten, zu leisten.

**II.** Ich/Wir erkläre(n), dass die vorgenannten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Bei Abschluss eines Mietvertrages können Falschangaben die Aufhebung oder fristlose Kündigung des Mietverhältnisses zur Folge haben.

**III.** Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Vermieter bei der SCHUFA Holding AG, Wiesbaden die Schufa-Verbraucherauskunft zum Zwecke der Vermietung einholt. Auf Wunsch kann auch eine SCHUFA Selbstauskunft vorgelegt werden.

**IV.** Der Vermieter ist berechtigt, diese freiwillige Selbstauskunft nur zum Zwecke der eigenen Vermietung zu nutzen. Sofern die Mieterselbstauskunft nicht mehr benötigt wird - wenn ein Mietvertrag nicht zustande kommt - hat der Vermieter diese Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz unverzüglich zu vernichten.

| Ort, Datum | Mietinteressent/in | Mitmieter |
|---|---|---|
| | _____ | _____ |

Ihr PDF-Anzeigeprogramm ist möglicherweise nicht kompatibel für ausfüllbare PDF-Formulare. http://www.form-solutions.net/hilfe

| **Antragstellerin/Antragsteller** (Familienname, Vorname) | Telefon | Datum |
|---|---|---|
| | | |

| **Wohnungsanschrift** (Straße, Haus-Nr.,Postleitzahl, Ort) | E-Mail |
|---|---|
| | |

**Antrag bitte an die untenstehende Anschrift senden**
(Bitte beachten Sie, dass bei entsprechender Falzung des Blattes diese Anschrift bei Verwendung einer Fensterbriefhülle im Fenster sichtbar ist)

**An**
**Stadtverwaltung**
**Amt für Wohnungswesen**
**Brinckmannstraße 5**
**40200 Düsseldorf**

**Öffnungszeiten des Amtes für Wohnungswesen:**
mo, mi 08.00 bis 12.30 Uhr
do 14.00 bis 18.00 Uhr für Berufstätige

**Kontakt:**
Hotline 02 11.89-9 75 00

**Zu erreichen mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln**
Bahn: 701, 706, 707, 711, 716, Haltestelle Auf'm Hennekamp
Bus: SB 50, 780, 782, 785, Haltestelle Feuerbachstraße oder Uni-Kliniken
S-Bahn: S 1, S 6 Haltestelle D-Volksgarten, S 8, S 11, S 28 Haltestelle D-Bilk

# Antrag

☐ **auf Erteilung eines WBS (allgemeiner Wohnberechtigungsschein)**
☐ **Wiederholungsantrag**

# Registrierung

☐ **als Wohnungssuchende/Wohnungssuchender**

Von den Hinweisen auf Seite 2 habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie als Bestandteil meines Antrages an.

**Mein zukünftiger Haushalt besteht aus folgenden Personen – einschließlich Antragstellerin/Antragsteller –**

| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Hinweis | Familienstand | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit | Einkommen ja | Einkommen nein | Verwandtschaftsverhältnis zur Antragstellerin/ zum Antragsteller |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 2 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 3 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 4 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 5 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 6 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 7 | | | | | | ☐ | ☐ | |
| 8 | | | | | | ☐ | ☐ | |

**Ich gehöre folgendem Personenkreis an**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ☐ junge Ehepaare | verheiratet seit | ☐ kinderreiche Familien | ☐ allein Erziehende | ☐ Personen über 60 Jahre |
| ☐ Studierende | ☐ Auszubildende | ☐ Wohngemeinschaft | ☐ Aussiedler, Flüchtlinge, Einwanderer | ☐ Schwerbehinderte |

**Angabe zum derzeitigen Wohnraum**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ☐ Wohnen im elterlichen Haushalt | ☐ Obdachlosen- bzw. Notunterkunft | ☐ ohne eigene Wohnung | ☐ Sozialwohnung | ☐ freifinanzierte Wohnung |
| ☐ Frauenhaus | ☐ Verwandte/Bekannte | ☐ Unterkunft Wohnungslose (stationäre Einrichtung) | | |

**Lage und Ausstattung der derzeitigen Wohnung**

| Etage | ☐ Bad/ Dusche | ☐ Zentralheizung | Anzahl der Räume ohne Küche | Gesamtwohnfläche qm | Gesamtmiete EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

Nächste Seite

**Gründe für den Wohnungswechsel***

- ☐ Derzeitige Wohnung ist ☐ zu klein ☐ zu groß
- ☐ Unzureichende Ausstattung
- ☐ Zu hohe Miete
- ☐ Zu hohe Neben-/Heizkosten
- ☐ Schlechtes Wohnumfeld
- ☐ Kündigung durch die Vermieterin/den Vermieter zum **(bitte Kündigungsschreiben vorlegen)**
- ☐ Räumungsurteil; zur Räumung verpflichtet bis **(bitte Urteil vorlegen)**
- ☐ Zwangsräumung am **(bitte Nachweis beifügen)**
- ☐ Getrennt lebend/ Scheidung
- ☐ Gesundheitliche Gründe **(bitte Attest beifügen, ggf. erläutern)**
- ☐ Aufforderung durch die ARGE bzw. Amt 50 **(bitte Schreiben beifügen)**
- ☐ Sonstige Gründe **(bitte erläutern)**

Erläuterungen

**Angaben zur neuen Wohnung*** **(bitte ausfüllen, wenn eine Vermittlung gewünscht wird)**

**Stadtteilwünsche**

- ☐ Kein besonderer Wunsch
- ☐ Nur folgende Stadtteile:

- ☐ Kein besonderer Etagenwunsch
- ☐ Folgende Etage:
- Einschränkung der Etage aus gesundheitlichen Gründen **(Erläuterung mit ärztlichem Attest)**

**Ausstattungsmerkmale**

- ☐ Barrierefreiheit/behindertengerechte Ausstattung
- ☐ Seniorengerechte Wohnung/Betreutes Wohnen
- ☐ Folgendes Wohnprojekt:
- ☐ Sonstige Merkmale: **(bitte erläutern)**

**Wohnungsgröße**

Anzahl der Räume: von ____ bis ____

Wohnfläche: von ____ qm bis ____ qm

**Mietkosten**

Miete (inkl. Nebenkosten) ____ EUR

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass unwahre Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers, des Ehegatten, des Lebenspartners, der Betreuungsperson

✗

Unterschrift aller sonstigen volljährigen Haushaltsangehörigen

✗

Drucken | Eingaben löschen | Speichern | Signieren/ Versenden | Daten importieren

# Hinweise

**Einverständniserklärung zur Weitergabe von Daten an Vermieterinnen/Vermieter**
Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, meine Anschrift, meine Telefonnummer sowie die in der Mieter-Selbstauskunft hinterlegten Daten bei beantragter Wohnungsvermittlung an Vermieterinnen/Vermieter frei gemeldeter Wohnungen weitergeleitet werden.

**Hinweis gemäß Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen**
Personenbezogene Daten dürfen erhoben, gespeichert, verändert und genutzt werden (§§ 12 Abs. 1, 13 Abs. 1 DSG NRW, hier in Verbindung mit Punkt 2.1 WNB).
Gemäß § 4 DSG kann die Einverständniserklärung zur Speicherung freiwilliger Angaben (mit * gekennzeichnete Daten) jederzeit widerrufen werden. Eine spezielle Wohnungsvermittlung ist dann in diesem Fall nicht mehr möglich.

**Gültigkeit Wohnberechtigungsschein und Registrierung/Wiederholungsantrag**
Der Wohnberechtigungsschein (WBS) ist für 1 Jahr gültig. Wenn Sie innerhalb dieses Jahres keine Wohnung gefunden haben, können Sie einen Wiederholungsantrag stellen. Reichen Sie hierzu Ihren Antrag im Monat des Ablaufs des WBS beim Wohnungsamt ein.

**Gebühr**
Für die Erteilung des WBS muss bei Aushändigung eine Gebühr bezahlt werden.

64/3/5247a – 06.2014

Ihr PDF-Anzeigeprogramm ist möglicherweise nicht kompatibel für ausfüllbare PDF-Formulare. http://www.form-solutions.net/hilfe

**Antrag bitte an die untenstehende Anschrift senden**
(Bitte beachten Sie, dass bei entsprechender Falzung des Blattes diese Anschrift bei Verwendung einer Fensterbriefhülle im Fenster sichtbar ist)

Für **jede haushaltsangehörige Person mit eigenem Einkommen** muss eine Einkommenserklärung ausgefüllt werden.

# Einkommenserklärung

**für**

☐ **Wohnberechtigungsschein**

☐ **Finanzierung**

☐ **Zinssenkung**

☐

**Antragsdatum**

**An**
**Stadtverwaltung**
**Amt für Wohnungswesen**
**Brinckmannstraße 5**
**40200 Düsseldorf**

| Familienname, Vorname | Geburtsdatum | Telefon |
|---|---|---|
| | | |

| Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort) | Derzeit ausgeübter Beruf |
|---|---|
| | |

**1. Steuerpflichtige Einnahmen aus nichtselbstständiger Tätigkeit (Bitte von Arbeitgeberin/Arbeitgeber ausfüllen und bestätigen lassen)**

1.1 Die steuerpflichtigen Bruttoeinnahmen aus nichtselbstständiger Tätigkeit (zum Beispiel Lohn, Gehalt) betrugen im **Kalenderjahr vor der Antragstellung/vor dem Stichtag** ohne Sonderzuwendungen

| Jahr | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Januar | | April | | Juli | | Oktober | |
| | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
| | Februar | | Mai | | August | | November | |
| | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
| | März | | Juni | | September | | Dezember | |

| Summe bzw. 12-Monatsbetrag auf der Grundlage des Monats | Monat | Jahresbetrag € |
|---|---|---|
| | | |

1.2 **Dauerhafte** Änderung der Einnahmen aus nichtselbstständiger Tätigkeit
(Dauerhaft ist eine Veränderung dann, wenn sie im Antragszeitpunkt voraussichtlich mindestens weitere 11 Kalendermonate dauert, zum Beispiel Tariferhöhungen, Änderung der Arbeitsstelle oder des Arbeitsvertrages, Beginn des Rentenbezugs).

Die Einnahmen haben sich seit Beginn des letzten Kalenderjahres dauerhaft verändert oder werden sich **mit Sicherheit** innerhalb der nächsten 12 Monate dauerhaft verändern ☐ ja ☐ nein

Begründung für die Erhöhung oder Verringerung

| Der neue Betrag lautet seit/ab dem | Datum | € | ☐ monatlich ☐ jährlich | **Summe** € |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

**Nur ausfüllen, wenn sich die steuerpflichtigen Einnahmen aus nichtselbstständiger Tätigkeit im oben genannten Kalenderjahr oder bis zur Antragstellung bzw. dem Stichtag verändert haben.**

Die steuerpflichtigen Bruttoeinnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit betrugen **im laufenden Kalenderjahr** ohne Sonderzuwendungen

| Jahr | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Januar | | | | | | | |
| | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
| | | | | | | | | |
| | Monat | € | Monat | € | Monat | € | Monat | € |
| | | | | | | | | |

| Summe der Monate | Monat | bis Monat | Summe € | Jahresbetrag € |
|---|---|---|---|---|
| | | = | | |

| 12-Monatsbetrag auf der Grundlage des Monats | Monat | Jahresbetrag € |
|---|---|---|
| | | |

**Übertrag**
€

**Übertrag**
steuerpflichtig €

1.3 Krankheit ohne Lohnfortzahlung/unbezahlter Urlaub (im voran gegangenen und laufenden Kalenderjahr)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ☐ Nein | ☐ Ja, und zwar | von (Datum) | bis (Datum) | von (Datum) | bis (Datum) | von (Datum) | bis (Datum) |

1.4 Zusätzliche Sonderzuwendungen

| | im Kalenderjahr **vor** Antragstellung gezahlt | im **laufenden** Kalenderjahr gezahlt oder zu erwarten |
|---|---|---|
| Weihnachtsgeld | € | € |
| Urlaubsgeld | € | € |
| Sonstige Leistungen/Sachbezüge | € | € |

**Summe**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

1.5 Steuern, Krankenversicherung, Rentenversicherung (von der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer entrichtet)

☐ Steuern (Lohn-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag)

| | |
|---|---|
| ☐ Beiträge **Kranken-**/Pflegeversicherung | Krankenkasse/Versicherung |
| ☐ Beiträge Renten-/Lebensversicherung | Rententräger/Versicherung |

**Bestätigung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers:**

Die Richtigkeit der Angaben zu Nummern 1.1 bis 1.5 wird bestätigt.

Ort und Datum

Unterschrift (Arbeitgeberin/Arbeitgeber) – Firmenstempel –

**2. Renten/Versorgungsbezüge** (Bruttobetrag)

| | **Rentenbeginn** | **letzter Monat** vor Antragstellung |
|---|---|---|
| Altersrente | Jahr | € |
| Erwerbsunfähigkeitsrente | Jahr | € |
| Berufsunfähigkeitsrente | Jahr | € |
| Witwenrente/Witwerrente | Jahr | € |
| Waisenrente | Jahr | € |
| Betriebs-/Werksrente | Jahr | € |
| Zusatzversorgungsrente | Jahr | € |
| Sonstige: (Art der Rente) | Jahr | € |
| Versorgungsbezüge | steuerpflichtig € | steuerfrei € |

**Summe**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

**Übertrag**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

**Übertrag**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

## 3. Steuerpflichtige Einnahmen/Einkünfte

| | **Kalenderjahr** vor Antragstellung | **letzter Monat** vor Antragstellung |
|---|---|---|
| Vermietung und Verpachtung | € | € |
| Selbstständige Arbeit/Gewerbe | € | € |
| Land- und Forstwirtschaft | € | € |
| Unterhalt vom geschiedenen oder getrennt lebenen Ehegatten | € | € |

**Summe**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

## 4. Steuerfreie Einnahmen/Einkünfte

| | **Kalenderjahr** vor Antragstellung | **letzter Monat** vor Antragstellung |
|---|---|---|
| Kindesunterhalt | € | € |
| Freiwillige Bezüge von nicht zum Haushalt rechnenden Personen | € | € |
| Arbeitslosengeld 1 | € | € |
| Ausländische Einkünfte | € | € |
| Unterhalt vom geschiedenen/getrennt lebenden Ehegatten – sofern **steuerfrei** | € | € |
| Von Arbeitgeberin/Arbeitgeber pauschal besteuerter Arbeitslohn (Minijob) | € | € |
| Aushilfstätigkeit in Land- und Forstwirtschaft | € | € |

**Summe**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

4.1 **Dauerhafte** Änderung der Einnahmen/Einkünfte nach Nummern 2, 3, 4
(Dauerhaft ist eine Veränderung dann, wenn sie im Antragszeitpunkt voraussichtlich mindestens weitere 12 Kalendermonate dauert, zum Beispiel Rentenerhöhungen).

Die Einnahmen haben sich im Laufe des letzten Kalenderjahres dauerhaft verändert oder werden sich **mit Sicherheit** innerhalb der nächsten 12 Monate dauerhaft ☐ erhöhen. ☐ verringern.

☐ Renten/Versorgungsbezüge (Nr. 2)

☐ Steuerpflichtige Einnahmen/Einkünfte (Nr. 3)

☐ Steuerfreie Einnahmen/Einkünfte (Nr. 4)

Begründung für die Erhöhung oder Verringerung

| | Datum | € | |
|---|---|---|---|
| Der neue Betrag lautet ab dem | | | ☐ monatlich ☐ jährlich |

**Summe**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

**Übertrag**

| steuerpflichtig € | steuerfrei € |
|---|---|
| | |

**Übertrag**
steuerpflichtig € | steuerfrei €

## 5. Werbungskosten

5.1 Im Kalenderjahr **vor** Antragstellung hatte ich

☐ keine erhöhten Werbungskosten (Pauschale)

☐ erhöhte Werbungskosten | €

☐ Kinderbetreuungskosten (max. 4.000 €) | € | steuerpflichtig €

5.2 Im Kalenderjahr der Antragstellung erwarte ich

☐ keine erhöhten Werbungskosten (Pauschale)

☐ erhöhte Werbungskosten | €

☐ Kinderbetreuungskosten (max. 4.000 €) | € | steuerpflichtig €

**Absetzung Werbungskostenpauschalen (wird vom Wohnungsamt ausgefüllt):**

**Pauschale 1.000 €** | steuerpflichtig €
– für Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit/Minijob/ausländische Einkünfte

**Pauschale 102 €** | steuerpflichtig €
– von Renten
– von Versorgungsbezügen
– von Unterhalt
– ALG I

| | € |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

**Summe**
steuerfrei €

steuerpflichtige Einkünfte | €

steuerfreie Einkünfte | €

Summe* | €

## 6. Steuern, Krankenversicherung, Rentenversicherung

Ich entrichte

☐ Steuern (Lohn-/Einkommens-/Kirchen-/Kapitalertrags- oder Abgeltungssteuer, Solidaritätszuschlag) | 12% der steuerpflichtigen Einkünfte

☐ Beiträge **Kranken-**/Pflegeversicherung | 10% von Summe*

☐ Beiträge Renten-/Lebensversicherung | 12% von Summe*

☐ Pauschaler Abzug, sofern keine steuerfreien Einnahmen | % | €

**Bereinigtes Jahreseinkommen (Übertrag)** | €

**Übertrag**
€

## 7. Anrechnungsfreie Beträge

7.1 Pflegebedürftigkeit/Behinderung (Bitte Pflegegrad/Grad der Behinderung eintragen und Belege beifügen)

Pflegegrad

Grad der Behinderung
%

7.2 Nur **1 mal je Haushalt abziehbare** Beträge (Bitte Zutreffendes ankreuzen und Belege beifügen)

| | Summe € |
|---|---|
| ☐ Zwei-Personen-Haushalt (4.000 €) | |
| ☐ Junges Ehepaar/eingetragene Lebenspartnerschaft* (4.000 €)<br>* Beide Partner unter 40 Jahre und nicht länger als 5 Jahre verheiratet bzw. eingetragen | |

7.3 Unterhaltszahlungen (Bitte Zutreffendes ankreuzen und Belege beifügen)

| | Name der Empfängerin/des Empfängers | Summe € |
|---|---|---|
| ☐ Ich habe Unterhaltszahlungen zu leisten an | | |
| ☐ Der Unterhalt laut Bescheid/Unterhaltstitel/notariell beurkundeter Unterhaltsvereinbarung beträgt | € monatlich | |

**Wenn kein(e) Bescheid(e) oder Urkunde(n) vorhanden ist/sind**

| | | Summe € |
|---|---|---|
| ☐ Unterhalt an unterhaltsberechtigte Haushaltsangehörige, die auswärts untergebracht sind (max. 4.000 € je Person) | € monatlich | |
| ☐ Unterhalt an eine/einen nicht zum Haushalt rechnenden früheren oder dauernd getrennt lebenden Ehegattin/Ehegatten oder Lebenspartnerin/Lebenspartner (max. 8.000 € je Person) | € monatlich | |
| ☐ Unterhalt für sonstige **nicht** zum Haushalt rechnende Person (max. 4.000 € je Person) | € monatlich | |

Summe €

**Anrechenbares Jahreseinkommen**

## 8. Angaben zum Haushalt (nur ein Mal je Haushalt anzugeben)

Der Haushalt besteht aus folgenden Personen (einschließlich Antragstellerin(Antragsteller)

| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Familienstand | Geburtsdatum | Einkommen ja | Einkommen nein | Verwandtschaftsverhältnis zur Antragstellerin/zum Antragsteller |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | ☐ | ☐ | |
| 2 | | | | ☐ | ☐ | |
| 3 | | | | ☐ | ☐ | |
| 4 | | | | ☐ | ☐ | |
| 5 | | | | ☐ | ☐ | |
| 6 | | | | ☐ | ☐ | |

Ich versichere, dass die vorstehenden Erklärungen auf Seite 1 bis 5 richtig und vollständig sind.

Ich bestätige ausdrücklich, dass Haushaltsangehörige, für die kein Einkommensnachweis beigefügt ist, im vergangenen Kalenderjahr und in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag **keine** eigenen Einnahmen/Einkünfte hatten und auch in den 12 Monaten nach dem Stichtag voraussichtlich nicht haben werden.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Ich ermächtige das zuständige Finanzamt, die Steuerberaterin/den Steuerberater, die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber und sonstige Stellen (zum Beispiel Arbeitsamt, Sozialamt, Rentenversicherungsträger, Krankenkassen und -versicherungen) Auskunft über meine Einkommensverhältnisse zu erteilen.

**Datenschutz**

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) in Verbindung mit § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie des § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG NRW) erhoben.

Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch Antragsteller und Beauftragte, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Antrags ist nur möglich, wenn die Einkommenserklärung vollständig ausgefüllt ist.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die für die Bearbeitung des Antrags erforderlichen personenbezogenen Daten automatisiert verarbeitet werden.

Ort und Datum

Unterschrift (Antragstellerin/Antragsteller)

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Ort und Datum

Unterschrift (Finanzamt/Steuerberaterin/Steuerberater) – Stempel –

Geprüft durch/am

Drucken | Eingaben löschen | Speichern | Signieren/ Versenden | Daten importieren

Ihr PDF-Anzeigeprogramm ist möglicherweise nicht kompatibel für ausfüllbare PDF-Formulare. http://www.form-solutions.net/hilfe

Anlage zum Antrag auf Vermittlung einer Sozialwohnung vom

Bitte an den Falzmarken falzen und
im Fensterbriefumschlag zurücksenden an

**Stadtverwaltung Düsseldorf**
**Amt für Wohnungswesen**
**Wohnungsvermittlung (64/22)**
**Brinckmannstraße 5**
**40200 Düsseldorf**

**Antragstellerin/Antragsteller**

Familienname, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

# Mieter-Selbstauskunft

☐ Ich bin/Wir sind an der Vermittlung einer Sozialwohnung interessiert.

Ich habe/Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Selbstauskunft von mir/von uns nicht verlangt werden kann.

Ich bin/Wir sind davon unterrichtet, dass die Vermieterin/der Vermieter den Abschluss eines Mietvertrages unter anderem davon abhängig machen kann, dass ich/wir über meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse informiere/informieren.

Ich erteile/Wir erteilen folgende Selbstauskunft:

**Erklärung zu bestehenden und vergangenen Mietverhältnissen**

In den letzten 3 Jahren wurde ein mit mir/uns bestehendes Mietverhältnis durch fristlose Kündigung beendet

☐ Nein ☐ Ja

In den letzten 3 Jahren wurde eine Räumungsklage oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen mich/uns durchgeführt

☐ Nein ☐ Ja

Tierhaltung ist beabsichtigt

☐ Nein ☐ Ja, und zwar

**Erklärung zu den wirtschaftlichen Verhältnissen**

Es liegen Mietschulden aus vergangenen bzw. aktuellen Mietverhältnissen vor

☐ Nein ☐ Ja Ergänzende Angaben

Es liegen weitere Schulden vor (z. B. aus Selbständigkeit, Konsumschulden)

☐ Nein ☐ Ja, in Höhe von EUR

In den letzten 3 Jahren wurde von mir oder einem Mitmieter eine Vermögensauskunft (ehemals eidesstattliche Versicherung) erteilt

☐ Nein ☐ Ja

Ich befinde mich/Wir befinden uns in einem privaten Insolvenzverfahren

☐ Nein ☐ Ja, seit

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir in der Lage bin/sind, alle derzeit mietvertraglich zu übernehmenden Verpflichtungen, insbesondere die Zahlung von Kaution, Miete und Betriebskosten zu leisten.

Bei Bezug von Transferleistungen (z. B. ALG II) stimme ich/stimmen wir zu, dass im Bedarfsfall die durch den Transferleistungsträger gewährten Kosten der Unterkunft an die Vermieterin/den Vermieter abgetreten werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

**Hinweis:** Sämtliche Angaben der Selbstauskunft unterliegen dem Datengeheimnis im Sinne des § 6 Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) und werden vom Amt für Einwohnerwesen vertraulich behandelt. Die Erklärung/Selbstauskunft kann nach § 4 Abs. 1 b DSG NRW jederzeit widerrufen werden.

Drucken | Eingaben löschen | Speichern | Signieren/ Versenden | Daten importieren

Stadt Düsseldorf – 64/3/5219 – 10.2014

# SCHUFA

## ما هي الشوفة:

هي بالمختصر كشف عام مالي لمعرفة اخر 12 شهر ما عليك من ديون أو عقوبات مالية. وهي مطلوبة في عدة أمور مثلا:
الحصول على منزل جديد.
كيفية الحصول عليها هي فقط ملئ الأستمارة مع صورة عن الهوية او أي شيئ يثبت الشخصية و أرسالها إلى العنوان التالي.
عن طريق البريد ويكلف فقط تكلفة الإرسال و هو مبلغ زهيد جدا

SCHUFA Holding AG
Postfach 10 25 66
44725 Bochum

ملاحظة: تملئ فقط خانات معينة في الإستمارة وهي:
اولا تحدد اللقب
Frau: السيدة - Herr: السيد

Name: الكنية - Vorname: الأسم الأول

Wohnort: أسم المدينة - PLZ: رقم المنطقة - Straße: أسم الشارع

Geburtsort: مكان الولادة - Geburtsdatum: تاريخ الميلاد بالشهر و اليوم

E-Mail: البريد الإلكتروني

وفي أسفل الصفحة
Datum, Unterschrift: التاريخ و التوقيع

مع كامل الحب و التوفيق

Wir schaffen Vertrauen

schufa



# Bestellformular Datenübersicht nach § 34 BDSG

Wir wollen, dass Sie umfassend informiert sind. Sie erhalten mit Ihrer Datenübersicht auch die in den letzten 12 Monaten von Vertragspartnern angefragten Wahrscheinlichkeitswerte mitgeteilt. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Erfahrungen eine möglichst zuverlässige Prognose für die Zukunft erstellt. Anhand mathematisch-statistischer Verfahren wird beispielsweise die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird.

Für die Bearbeitung Ihrer Bestellung bitten wir Sie um folgende Angaben:

## Angaben zur Person (Pflichtfelder)

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Herr ☐ Frau ☐

Vorname

Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort (falls nicht in Deutschland, bitte auch Land angeben)

Geburtsdatum . . Geburtsort

E-Mail (sofern vorhanden)

Wir weisen darauf hin, dass wir ggf. Angaben zu Ihren Personalien als zusätzliche Identifikationskriterien zum Zwecke der Erteilung von Auskünften in den SCHUFA-Datenbestand übernehmen.

## Sonstige Angaben (optional)

Geburtsname Frühere Namen

**Frühere Adresse** (nur auszufüllen, wenn sich Ihre Adresse in den letzten 12 Monaten geändert hat):

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort (falls nicht in Deutschland, bitte auch Land angeben)

☐ **Aktuelle Wahrscheinlichkeitswerte** Bitte ankreuzen, falls Sie auch Ihre aktuellen Wahrscheinlichkeitswerte erfahren möchten.

Datum, Unterschrift

☐ **Alternativ:** Bestellung Bonitätsauskunft 29,95 € (inkl. gesetzlicher MwSt.) – Ihr Vorteil: zwei Dokumente auf einmal

1. beweiskräftige Auskunft für **Ihre Geschäftspartner,** die **nicht alle** zu Ihrer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen enthält, sondern nur die Angaben, die nötig sind um Vertrauen zwischen Ihnen und Ihrem Geschäftspartner (z. B. einem Vermieter oder Arbeitgeber mit speziellen Anforderungen bei der Personalauswahl) aufzubauen
2. und eine klar strukturierte, umfangreiche Auskunft **zu Ihrer persönlichen Verwendung,** die Ihre SCHUFA-Informationen enthält.

## Bankverbindung (Pflichtfelder bei der Bestellung der SCHUFA-Bonitätsauskunft)

IBAN

Kontoinhaber

☐ **SEPA-Lastschriftmandat** Ich ermächtige die SCHUFA Holding AG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von SCHUFA Holding AG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datum, Unterschrift / zusätzliche Unterschrift Kontoinhaber, sofern abweichend

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alexander Boldyreff
Vorstand: Dr. Michael Freytag (Vorsitzender), Holger Severitt, Peter Villa
SCHUFA Holding AG · Kormoranweg 5 · 65201 Wiesbaden · HRB 12286 Amtsgericht Wiesbaden

Stand: Juli 2016/1

# Informationen zum Bestellformular

## 1 Formular vollständig ausfüllen

## 2 Bitte Ausweisdokumente kopieren und beifügen

Damit wir Sie eindeutig identifizieren können, bitten wir Sie, Ihrer Bestellung eine gut lesbare beidseitige Kopie Ihres Ausweisdokuments beizulegen. Aus der Kopie müssen Vor- und Zuname/n, die vollständige Anschrift, Ihr Geburtsdatum und Geburtsort deutlich für uns erkennbar sein. Alle übrigen Angaben sowie das Foto können geschwärzt werden. Sie helfen uns hiermit, weitere Rückfragen zu vermeiden und Ihre Bestellung schneller zu bearbeiten.

| Deutsche Staatsbürger | ODER | Bürger anderer Staaten |
|---|---|---|
| Kopie Personalausweis<br>**ODER**<br>Kopie Reisepass und Kopie Meldebescheinigung | | Kopie Reisepass<br>**ZUSAMMEN MIT**<br>Kopie Meldebescheinigung |

## 3 Formular und Dokumente per Post versenden

Bitte senden Sie das Bestellformular zusammen mit den Kopien Ihrer Ausweisdokumente in einem ausreichend frankierten Umschlag an:

Briefmarke

SCHUFA Holding AG
Postfach 10 25 66
44725 Bochum

**Absender**
Vorname Name
Straße Hausnummer
PLZ Wohnort

**Hinweis zum SEPA-Lastschriftverfahren bei alternativer Bestellung der SCHUFA-Bonitätsauskunft:**

Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt.

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden
Gläubiger-Identifikationsnummer DE87ZZZ00000239351

Stand: Juli 2016/1

Wir schaffen Vertrauen

schufa

# Bestellformular SCHUFA-Bonitätsauskunft

**Die SCHUFA-Bonitätsauskunft besteht aus zwei Teilen:**

1. Eine beweiskräftige Auskunft zur Vorlage bei Vermietern, Maklern oder Arbeitgebern* – dokumentiert die eigene finanzielle Zuverlässigkeit in kompakter und verständlicher Form, ohne dabei die persönliche Daten offenzulegen.
2. Eine umfangreiche Auskunft über SCHUFA-Daten zu Ihrer Person für Ihre private Verwendung.

So behalten Sie alles unter Kontrolle und können Ihre wirtschaftliche Vertrauenswürdigkeit unter Beweis stellen

**Für die Bearbeitung Ihrer Bestellung bitten wir Sie um folgende Angaben:**

## Angaben zur Person

(Pflichtfelder, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

☐ Herr ☐ Frau

Vorname

Nachname

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort (falls nicht in Deutschland, bitte auch Land angeben) Geburtsdatum T T M M J J J J

E-Mail (sofern vorhanden)

Wir weisen darauf hin, dass wir ggf. Angaben zu Ihren Personalien als zusätzliche Identifikationskriterien zum Zwecke der Erteilung von Auskünften in den SCHUFA-Datenbestand übernehmen.

## Bankverbindung

(Pflichtfelder, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

IBAN

Kontoinhaber

### SEPA-Lastschriftmandat

☐ Ich ermächtige die SCHUFA Holding AG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von SCHUFA Holding AG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Gläubiger-Identifikationsnummer DE87ZZZ00000239351

Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt.

**Ja,** ich bestelle die SCHUFA-Bonitätsauskunft zum Preis von **29,95 €** (inkl. gesetzlicher MwSt. und Versand).

Datum Unterschrift/zusätzliche Unterschrift Kontoinhaber, sofern abweichend

Stand: Juli 2016/1

SCHUFA Holding AG · Kormoranweg 5 · 65201 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 - 92780 · Fax: +49 (0) 611 - 9278-109
E-Mail: meineSCHUFA@SCHUFA.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alexander Boldyreff
Vorstand: Dr. Michael Freytag (Vorsitzender), Holger Severitt, Peter Villa
HRB 12286 Amtsgericht Wiesbaden · USt-Identifikationsnummer: DE 209 268 827

Wir schaffen Vertrauen

schufa

## Sonstige Angaben

(optional, bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Geburtsort

Geburtsname

Frühere Namen

**Frühere Adresse:**

Straße

Hausnummer

PLZ

Wohnort (falls nicht in Deutschland, bitte auch Land angeben)

M M J J J J – M M J J J J

Wohnhaft (von/bis)

## So geht's

**1** **Formular ausfüllen**

**2** **Bitte Ausweisdokumente kopieren und beifügen**

| Deutsche Staatsbürger | ODER | Bürger anderer Staaten |
|---|---|---|
| Kopie Personalausweis<br>**ODER**<br>Kopie Reisepass und<br>Kopie Meldebescheinigung | | Kopie Reisepass<br>**ZUSAMMEN MIT**<br>Kopie Meldebescheinigung |

**3** **Formular und Dokumente per Post versenden**

Bitte senden Sie das Bestellformular zusammen mit den Kopien Ihrer Ausweisdokumente in einem ausreichend frankierten Umschlag an:

Briefmarke

SCHUFA Holding AG
Postfach 10 25 66
44725 Bochum

**Absender**
Vorname Name
Straße Hausnummer
PLZ Wohnort

Stand: Juli 2016/1

*Bei speziellen Anforderungen an den Stellenbewerber

Vermieter/in:

_____

_____

_____

Mieter/in:

_____

_____

_____

| Interne Vermerke |
| --- |
| ☐ **Jobcenter** |
| **BG: 33702 //** |
| ☐ **Amt 50 (SB: )** |

## Mietangebot

Für _____-Zimmer-Wohnung,

Anschrift: _____ in _____ Düsseldorf.

Sehr geehrte/r Herr/Frau _____,

Ich biete Ihnen folgende Wohnung an:
Die Wohnung verfügt über eine Grundfläche von _____m² bestehend aus:

____ Zimmer ____ Küche ____ Diele ____ Badezimmer ____

| | | |
| --- | --- | --- |
| Kaution: | _____ € | |
| Kaltmiete: | _____ € | |
| Nebenkostenvorauszahlung | _____ € | |
| Heizkostenschätzung | _____ € | Direkt an Stadtwerke<br>Ja ☐ Nein ☐ |
| Bruttomiete | _____ € | Inklusive Heizkosten |

Personenzahl: _____ Personen

Einzugstermin: _____

Ich bitte um Bestätigung, dass die Miete **direkt** vom Jobcenter Düsseldorf auf das Konto

**Bank** _____

**BIC** _____

**IBAN** _____

überwiesen wird.

Eine Kautionsbürgschaft durch das Jobcenter wird akzeptiert.

Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung wird vorausgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Mehr Infos unter www.duesseldorf.de

# Wohnungsgeberbestätigung zur Vorlage bei der Meldebehörde durch die meldepflichtige Person

(§ 19 Bundesmeldegesetz)

## 1. Angaben zur Wohnungsgeberin/zum Wohnungsgeber (Eigentümerin/Eigentümer, Hausverwaltung, Hauptmieterin/Hauptmieter)

☐ Privatperson/Hausverwaltung/Firma

☐ von Wohnungsgeberin/vom Wohnungsgeber beauftragte Person

Familienname, Vorname der Wohnungsgeberin/des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person/Name der Hausverwaltung oder Firma

Anschrift:

| Straße | Hausnummer | Postleitzahl | Ort |
|---|---|---|---|
| | | | |

☐ Die Wohnungsgeberin/Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümerin/Eigentümer der Wohnung.

☐ Die Wohnungsgeberin/Der Wohnungsgeber ist **nicht** gleichzeitig Eigentümerin/Eigentümer der Wohnung.

**Angaben zur Eigentümerin/zum Eigentümer:**

Familienname, Vorname der Eigentümerin/des Eigentümers/Name der Hausverwaltung oder Firma

Anschrift:

| Straße | Hausnummer | Postleitzahl | Ort |
|---|---|---|---|
| | | | |

## 2. Angaben zur Wohnung

**Der**

☐ **Einzug** ☐ **Auszug** **erfolgte am:** **Ein-/Auszugsdatum**

Anschrift:

| Straße | Hausnummer | Postleitzahl | Ort |
|---|---|---|---|
| | | | Düsseldorf |

c/o, bei oder App.-Nr.

## 3. Folgende Personen sind in die genannte Wohnung ein-/ausgezogen:

| | |
|---|---|
| 1. Familienname, Vorname | 2. Familienname, Vorname |
| 3. Familienname, Vorname | 4. Familienname, Vorname |
| 5. Familienname, Vorname | 6. Familienname, Vorname |

**Hinweis:**
Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, wenn ein tatsächlicher Bezug der Wohnung weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß hiergegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Ein- oder Auszugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung dessen kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden (§ 54 Abs. 3 Bundesmeldegesetz).

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.**

| Ort, Datum | Unterschrift der Wohnungsgeberin/des Wohnungsgebers |
|---|---|
| , | |

Drucken | Eingaben löschen | Speichern | Signieren/ Versenden | Daten importieren

Stadt Düsseldorf
33/4/442 – 03.2016

Vermieter:

_____

_____

_____

Düsseldorf, _____

**Bescheinigung Waschmaschine**

Hiermit bestätige ich, dass im Objekt _____
keine Gemeinschaftswaschmaschine  vorhanden ist.

_____

Unterschrift

**Antrag auf Stellung einer selbstschuldnerischen Bürgschaft**

Im Rahmen der Anmietung der Wohnung _____ zum _____ durch

Name Mieter 1: _____
Adresse: _____
und
Name Mieter 2: _____
Adresse: _____

ist lt. Mietvertrag vom _____ zu Mietbeginn eine Kaution in Höhe von _____ Euro zu stellen. Der Vermieter ist mit der Gestellung einer selbstschuldnerischen Bürgschaft durch die Stadt Düsseldorf – im folgenden Bürge genannt - einverstanden.

Ich / wir beantrage(n), mir/uns eine selbstschuldnerische Bürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage ( §§ 768, 770, 771, 776 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB - ) in o.g. Höhe zur Verfügung zu stellen.

Die selbstschuldnerische Bürgschaft soll direkt meinem / unserem Vermieter zugestellt werden:

Name _____
Adresse _____
IBAN _____
BIC _____
Bank/Sparkasse _____

Mir / uns ist bekannt, dass der Bürge kraft gesetzlichen Forderungsübergangs ( § 774 BGB ) im Falle der Anforderung der Kaution durch den Vermieter gegen mich / uns einen Bürgenregressanspruch gegen mich / uns in gleicher Höhe erlangt und diesen gegen mich geltend machen kann.

Düsseldorf, den _____

_____

( Unterschrift )

| Familienname, Vorname, Anschrift |
| --- |
| |
| |
| |
| |

# Überweisungsermächtigung

zugleich datenschutzrechtliche Einwilligung

Bei Bewilligung von Arbeitslosengeld II nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) bitte ich folgende Anteile bis auf Widerruf unmittelbar an folgende Dritte zu überweisen:

**Unterkunftskosten** (Miete, Pacht, Nutzungsentschädigung usw.)
EUR mtl. ab

**Kosten für Zentralheizung / Warmwasser**
EUR mtl. ab
an (Name oder Firmenbezeichnung, Anschrift)

| Bankverbindung | Bankleitzahl | Konto-Nr. |
| --- | --- | --- |
| | | |

**Energiekosten** (für Beleuchtung und Individualheizung / Fernwärme)
EUR mtl. ab
an Stadtwerke Düsseldorf
Kunden-Nr.

EUR mtl. ab
an (Name oder Firmenbezeichnung, Anschrift)

| Bankverbindung | Bankleitzahl | Konto-Nr. |
| --- | --- | --- |
| | | |

Mir ist bewusst, dass bei dieser Ermächtigung folgende Daten offenbart werden müssen, die meine Person betreffen: Familienname, Vorname, Anschrift, Buchungsnummer beim Zahlungsempfänger.
Mir wurde erklärt, dass die Überweisung unter Angabe "Stadtverwaltung Düsseldorf" - aber ohne Hinweis auf die ARGE - erfolgt. Nach Aushändigung und Kenntnisnahme des “Merkblattes Datenschutz” bin ich damit einverstanden, dass die ARGE Düsseldorf im Zusammenhang mit der Überweisung - insbesondere bei eventuell erforderlichem Schriftwechsel mit dem Zahlungsempfänger - mich betreffende Daten im Sinne des § 67 Sozialgesetzbuch (SGB X) offenbart. Hierzu gebe ich die nach § 67 Sozialgesetzbuch X erforderliche Offenbarungseinwilligung.

Düsseldorf, den

_____ _____
(Unterschrift)

DURCHSCHRIFT FÜR AKTE

| Familienname, Vorname, Anschrift |
| --- |
| |
| |
| |
| |

# Überweisungsermächtigung

zugleich datenschutzrechtliche Einwilligung

Bei Bewilligung von Arbeitslosengeld II nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) bitte ich folgende Anteile bis auf Widerruf unmittelbar an folgende Dritte zu überweisen:

**Unterkunftskosten** (Miete, Pacht, Nutzungsentschädigung usw.)
EUR mtl. ab

**Kosten für Zentralheizung / Warmwasser**
EUR mtl. ab
an (Name oder Firmenbezeichnung, Anschrift)

| Bankverbindung | Bankleitzahl | Konto-Nr. |
| --- | --- | --- |
| | | |

**Energiekosten** (für Beleuchtung und Individualheizung / Fernwärme)
EUR mtl. ab
an Stadtwerke Düsseldorf
Kunden-Nr.

EUR mtl. ab
an (Name oder Firmenbezeichnung, Anschrift)

| Bankverbindung | Bankleitzahl | Konto-Nr. |
| --- | --- | --- |
| | | |

Mir ist bewusst, dass bei dieser Ermächtigung folgende Daten offenbart werden müssen, die meine Person betreffen: Familienname, Vorname, Anschrift, Buchungsnummer beim Zahlungsempfänger.
Mir wurde erklärt, dass die Überweisung unter Angabe "Stadtverwaltung Düsseldorf" - aber ohne Hinweis auf die ARGE - erfolgt. Nach Aushändigung und Kenntnisnahme des “Merkblattes Datenschutz” bin ich damit einverstanden, dass die ARGE Düsseldorf im Zusammenhang mit der Überweisung - insbesondere bei eventuell erforderlichem Schriftwechsel mit dem Zahlungsempfänger - mich betreffende Daten im Sinne des § 67 Sozialgesetzbuch (SGB X) offenbart. Hierzu gebe ich die nach § 67 Sozialgesetzbuch X erforderliche Offenbarungseinwilligung.

Düsseldorf, den

_____ _____
(Unterschrift)

# Kurzantrag

jobcenter
Düsseldorf

**Name/Adresse:**

**BG-Nr.:**

**Kunden-Nr.**

**Ich beantrage**

☐ das Ausstellen eines Maklerscheins (nur im absoluten Ausnahmefall möglich)
- entsprechende Bescheinigung einer betreuenden Organisation liegt vor

oder

- erfolglose Umzugsbemühungen über längeren Zeitraum dokumentiert
  *Umzugsnotwendigkeit ist durch Sachbearbeitung vorher geprüft

☐ die Gewährung einer Leihwagenpauschale für Umzugskosten in Eigenregie und Umzugskartons

☐ die Übernahme von Renovierungskosten und/oder Bodenbelag (nur bei Estrich) bei Neuanmietung
(Nachweis des Vermieters, dass Wohnung nur mit Estrich ausgestattet ist, muss beigebracht werden)
- Anzahl und qm der Räume liegen vor
- Kopie Grundriss der Wohnung
- Übergabeprotokoll, sofern vorhanden

☐ die Übernahme der Kosten einer Erstausstattung der Wohnung
- formlose Aufstellung der benötigten Gegenstände beifügen (s. Anlage)
- Begründung, warum die Gegenstände benötigt werden

☐ die Übernahme der Kosten für Gardinen bei Neuanmietung
- Anzahl der Fenster liegt vor / beifügen
- Kopie Grundriss der Wohnung

☐ die Gewährung der Hausratpauschale bei erstmaligem Hausstand

☐ die Übernahme von Genossenschaftsanteilen
- Schreiben der Genossenschaft liegt vor

☐ die Übernahme der Kosten für Schwangerschaftsbekleidung und/oder Mehrbedarf Schwangerschaft
- Mutterpass in Kopie liegt vor / beifügen

☐ die Übernahme der Kosten für eine Neugeborenen-Erstausstattung
(Beantragung ca. 6 - 8 Wochen vor Entbindungstermin möglich)
- Mutterpass in Kopie liegt vor /beifügen
  **Nachweis über die Beantragung von Elterngeld muss nachgereicht werden**

☐ die Übernahme der Nebenkostenabrechnung/Heizkostenabrechnung/Gasabrechnung
Abrechnung des Vermieters liegt vor

☐ zusätzliche Leistungen für die Schule (Schulgeld)

- Schulbescheinigung o. Schulausweis o. Aufnahmebestätigung der Schule sind bei Erstantrag beigefügt
- Schulbescheinigung o. Schulausweis o. Aufnahmebestätigung der Schule sind bei wiederholtem Antrag ab Vollendung des 15. Lebensjahres bzw. ab dem Besuch der Jahrgangsstufe beigefügt
- Auf der Schulbescheinigung ist der Schultyp und die besuchte Jahrgangsstufe ersichtlich

☐ Sonstiges: (Bitte hier niederschreiben)

| |
|---|
| |

**Datum, Unterschrift: _____**

Bitte kreuzen Sie die benötigten Gegenstände an

**Schlafzimmer**

☐ Einzelbett 90 cm x 200 cm
☐ Gestell und Lattenrost
☐ Matratze
☐ Doppelbett 140 cm x 200 cm
☐ Gestell und Lattenrost
☐ Matratze
☐ Doppelbett 180 cm x 200 cm
☐ Gestell und Lattenrost
☐ Matratze
☐ Bett für Kinder bis 3. Lebensjahr
(Gestell, Lattenrost und Matratze)
☐ Etagenbett 90 cm x 200 cm
☐ Gestell und Lattenrost
☐ Matratzen
☐ Kleiderschrank
☐ - bis 120 cm breit (bis 2 Personen)
☐ - bis 180 cm breit (bis 3 Personen)
☐ - bis 240 cm breit (bis 4 Personen)
☐ - ab 240 cm breit (ab 5 Personen)

**Wohnzimmer**

☐ Schlafsofa (bis 2 Personen)
☐ Schrank, Wohnwand, Sideboard o.ä.
☐ Sessel
☐ Sofa
☐ 2-Sitzer (Single)
☐ 3-Sitzer (ab 2 Personen)

**Küche**

☐ Elektroherd
☐ Singleküche ohne Spülbecken, Armatur und Siphon ,Kochplatte mit 2 Platten und Backofen Küchenschrank, 2-türig
☐ Kühlschrank
☐ Singleküche mit Spülbecken, Armatur und Siphon, Schrank, Kühlschrank und 2 Kochplatten
☐ Spülschrank mit Spülbecken, Armatur und Siphon
☐ Stuhl;
☐ Tisch Anzahl:
☐ Waschmaschine, 5 kg, 1200 U (bitte Nachweis des Vermieters vorlegen, dass keine Gemeinschaftswaschmaschine vorhanden ist)

**Bad**

☐ Spiegelschrank mit Beleuchtung (bis 2 Personen)
☐ Spiegel und Regal (ab 3 Personen)

**Beleuchtung**

☐ Lampe ( jeweils 1 pro Zimmer); Anzahl: